

## Fünf Jahre Malschule: Anette vom Bruch betreut in den Räumlichkeiten Am Großen Markt 150 Mädchen und Junge



Viele der Mädchen und Jungen sind schon seit Anfang an bei „Maldumal“: Am Sonntag feiert die Malschule von Anette vom Bruch (l.) ihren fünften Geburtstag. (RUNDSCHAU-Bild: Sauerborn)

## Werkeln, Malen, Kneten: „Maldumal“ feiert Geburtstag

Gevelsberg. (mats) Zu einem fünfjährigen Geburtstag gehören meistens Kinder. Und die hat Anette vom Bruch genug – nämlich in ihrer Malschule „Maldumal“. Eine recht familiäre Atmosphäre herrscht in den Räumlichkeiten Am Großen Markt. Am Sonntag feiert die Malschule ihren fünften Geburtstag.

„Angefangen hat alles am 30. Januar 1989“, erinnert sich Anette vom Bruch. Anfangs betreute sie 50 Kinder, heute sind es 150. Jeden Nachmittag kommen mehrere Gruppen zu „Maldumal“, um zu werkeln, zu malen und zu kneten.

Seit einigen Wochen wird Anette vom Bruch von Renate

Rudau unterstützt. Schülerinnen und Praktikantinnen, darunter auch einige Maldumal-Schülerinnen, helfen ebenfalls mit.

„Wir wollen eigentlich gar nicht mehr größer werden“, gesteht Frau vom Bruch freimütig ein. Die Gruppen sind gut besucht, und die junge Mutter hat die Befürchtung, daß bei weiterem Zuwachs die familiäre Atmosphäre leidet.

Der anstehende Geburtstag soll ganz ruhig von statten gehen. Dafür will man sich um so mehr auf die Ausstellung im September konzentrieren. Da sollen wieder kleine Kunstwerke im Rathaus ausgestellt werden. Mit dem Erlös der letzten Werkschau hatte man doch

u.a. die Arbeit des Hentler-Vereins zugunsten kranker Kinder unterstütz

Der achtjährige Mer schon von Anfang an. Am liebsten malt er auf Svenja (10) ist ebenfalls s ersten Stunde dabei: „Sachen habe ich oft mit Hause genommen, sie rahmt oder verschenkt richtet sie stolz.

Und was macht man in der Malschule Maldumales“, rufen die Kinder im. Damit meinen sie auch und Tonarbeiten, das nen und sogar Arbeit in sen. Stolz sind die Kinder Anette vom Bruch auf ihr Totyp eines Autos, das sie entwickelt haben.